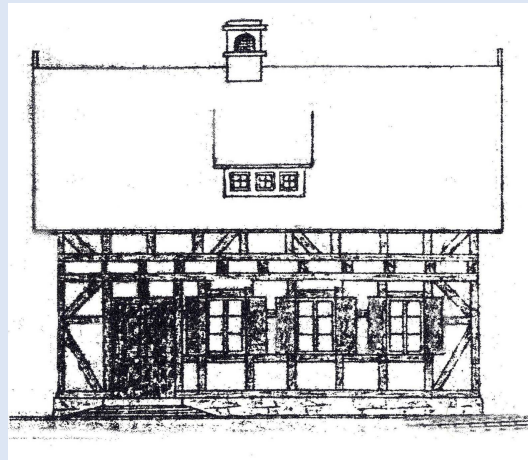


Feggendorfer Stolln: Bergschmiede

Der Fußboden der ehemaligen Bergschmiede vor Ihnen ist erhalten geblieben. Auf den Ziegelsteinen sehen Sie sogar noch die Abnutzungsspuren des Schmieds. Die originalgetreue Esse kann zum Schmieden befeuert werden. Daneben stehen zwei Schleifsteine zum Schärfen von Spitzhacken, ein Amboss, ein Schraubstock und eine Säulenbohrmaschine. Die Bergleute mussten alle Reparaturen an ihren Werkzeugen selbst erledigen, denn auf dem Zechengelände waren sie auf sich allein gestellt. Auch heute werden die Geräte manchmal für Ausbesserungen benutzt.

Vom ursprünglichen Fundament ist noch etwa die Hälfte übrig, wo jetzt die Schmiede aufgebaut ist. Das 1921 errichtete Gebäude war früher doppelt so groß.



Dieses stattliche Fachwerkhaus stand hier früher. Darin waren Schmiede und Tischlerei untergebracht.